

Der Oberalppass verbindet die Ortschaften Disentis in der Surselva mit Andermatt im Urserental im Kanton Uri. Die Passhöhe liegt auf 2'044 m im Gemeindegebiet von Tujetsch. Über den Oberalppass und entlang des jungen Vorderrheins in der Surselva führt der Fernwanderweg "Senda Sursilvana" bis ans Ende der Rheinschlucht bei Tamins, dem Zusammenfluss von Vorderrhein und Hinterrhein.

Neben der Strasse überquert die Matterhorn-Gotthard-Bahn den Pass in einem kurzen Tunnel. Die Strasse ist im Winter geschlossen; allerdings kann eine limitierte Anzahl Fahrzeuge während dieser Zeit mittels Autoverlad **zwischen Andermatt und Sedrun** transportiert werden.



Die Öffnungszeiten des Passes variieren je nach Schneelage ab **Mitte April bis maximal Anfang Dezember**. Im Winter herrscht ab der Passhöhe Betrieb mit Scheeschuhläufern, Tourenskifahrern und Alpinskifahrern, welche via den Calmut das Skigebiet von Sedrun erreichen können. Es führt eine nichtöffentliche Seilbahn zum Gipfel des Schneehüenerstocks.

Seit dem Oktober 2010 steht auf der Passhöhe **ein roter Leuchtturm**, ein verkleinerter Nachbau des 14 Meter hohen Leuchtfeuers «Hoek van Holland», das 70 Jahre lang an der Rheinmündung in Rotterdam stand. Es handelt sich um eine touristische Werbeaktion, die im Auftrag von Schweiz Tourismus entwickelt wurde. Die Aktion soll entlang des Rheins für die Ferienregion werben.

Gleich westlich der Passhöhe liegt der leicht angestaute **Oberalpsee**. Unweit des Oberalppasses liegt in südlicher Richtung der Lai da Tuma (Tomasee) auf 2345 m. Er gilt als **die Quelle des Rheins** (Vorderrhein, Rein Anterior). Der Abfluss aus dem See heisst Rein da Tuma. Aus diesem und einigen anderen Zuflüssen wird nach den ersten zwei Talstufen noch vor Tschamut der **Vorderrhein**.

